

fischer im intensiven Austausch mit Stakeholdern

Kontinuierliche Verbesserung auch beim Thema Nachhaltigkeit

Offen und konstruktiv war der diesjährige Stakeholder-Dialog, der bereits zum vierten Mal in dieser Form am Hauptsitz der Unternehmensgruppe fischer in Tumlingen stattgefunden hat. 34 interne und externe Experten diskutierten dabei aktuelle Fragen des Nachhaltigkeitsmanagements und erarbeiteten Vorschläge für eine mögliche Weiterentwicklung.

fischerwerke GmbH & Co. KG
Unternehmenskommunikation

Klaus-Fischer-Straße 1
72178 Waldachtal

„Ich finde es stark, was fischer hier bereits alles sehr gut umsetzt“, sagt Sebastian Nafz, Geschäftsführer der Nafz Holzhaus GmbH in Horb-Talheim. Er und 25 weitere Vertreter sogenannter Anspruchsgruppen waren zum Stakeholder-Dialog am 20. und 21. Juni an den fischer Hauptsitz in Tumlingen eingeladen worden, um über die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens sowie die weitere Ausrichtung in diesem Bereich zu diskutieren und gemeinsam Vorschläge zu erarbeiten. Die Gäste vertraten Unternehmen, Hochschulen, Nichtregierungsorganisationen, überregionale Verbände oder Umweltgruppen.

Im Rahmen der Veranstaltung brachten die Fachleute ihre Punkte direkt bei der Geschäftsführung, dem Nachhaltigkeits-Team der Unternehmensgruppe oder dem fischer Betriebsrat an. Dazu sagt Jürgen Schwarz, Schulleiter des Gymnasiums Rutesheim: „Der Stakeholder-Dialog ist ein großartiges und mutiges Angebot von fischer, das die immense Bedeutung zeigt,

die Nachhaltigkeit generell und besonders auch in diesem erfolgreichen Unternehmen hat.“

Der Stakeholder-Dialog ist ein wichtiges Instrument für fischer, um kontinuierliche Verbesserungen beim Thema Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Dabei setzt die Unternehmensgruppe bewusst auf Impulse von außen. So erhalten die Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltung Einblicke in das Unternehmen sowie in seine nachhaltigen Aktivitäten und Projekte.

Ein zentrales Element des Dialogs ist die sogenannte Wesentlichkeitsanalyse: Auf dieser Basis entsteht eine Matrix, die relevante Themen und Handlungsfelder aufzeigt – und fischer dabei unterstützt, besonders dringende Themen zu identifizieren und Lösungen anzugehen. Oliver Streich vom Unternehmen Lila Logistik in Besigheim erklärt: „Der vierte Stakeholder-Dialog war aus meiner Sicht eine rundum gelungene Veranstaltung mit einer interessanten Mischung – einem Blick hinter die Kulissen des Nachhaltigkeitsmanagements und einem ergänzenden Dialog mit und unter den Stakeholdern. Ich bin sicher, hier konnte jeder einige Impulse für sich und sein eigenes Nachhaltigkeitsmanagement mitnehmen.“

Seit jeher genießt das Thema Nachhaltigkeit bei fischer eine hohe Priorität, ganz nach der Maxime: „Nachhaltiges unternehmerisches Handeln ist verantwortungsvolles Handeln, das den langfristigen ökonomischen Erfolg im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft anstrebt.“ Der 2016 ins Leben gerufene Stakeholder-Dialog bestätigt dies einmal mehr. Zudem bildet er das ideale Forum für kontinuierliche Verbesserungen, indem er Expertinnen und Experten zusammenführt, die unterschiedliche Perspektiven einbringen und die Unternehmensgruppe dabei unterstützen, sich beim Thema Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. „fischer hat seit 2015 enorme Meilensteine der Nachhaltigkeit

entlang von *Profit, Planet* und *People* zurückgelegt, und dies mit *Purpose, Passion* und *Pleasure* erreicht“, resümiert Apu Gosalia, Partner bei der Nachhaltigkeitsberatungsgesellschaft Fokus Zukunft GmbH & Co. KG.

Bildunterschriften:

Bild 1

Beim vierten fischer Stakeholder-Dialog diskutierten 34 interne und externe Experten aktuelle Fragen des Nachhaltigkeitsmanagements.

Bild: fischer

Unternehmensgruppe fischer

Die Unternehmensgruppe fischer mit Sitz in Waldachtal, Nordschwarzwald, hat 2021 mit weltweit rund 5.400 Mitarbeitern einen Umsatz von 988 Millionen Euro erzielt. Das Familienunternehmen ist mit 50 Gesellschaften in 38 Ländern vertreten und exportiert in rund 120 Länder. Es umfasst die fünf Unternehmensbereiche fischer Befestigungssysteme, fischer Automotive, fischertechnik, fischer Consulting und fischer Electronic Solutions.

fischer Befestigungssysteme besitzt die technologische Marktführerschaft in wichtigen Feldern der Befestigungstechnik. Für ein breites Spektrum an Kunden, vom Heimwerker über den Handwerker bis zum Key-Account-Partner, bietet fischer Produkte in technischer Perfektion.

fischer Automotive fertigt hochwertige Innenraumkomponenten für Fahrzeuge. Das Unternehmen besitzt eine hohe Kompetenz in der Kunststoffverarbeitung und ist ein wichtiger Partner der Automobilindustrie. Das Produktspektrum umfasst Luftausströmer, Getränkehalter, Ablagefächer und Multifunktionskomponenten.

fischertechnik ist mit seinen Konstruktionsbaukästen sowohl im Spielwarenbereich als auch im Bildungsbereich aktiv. Als einer der letzten Spielwarenanbieter entwickelt und fertigt fischertechnik ausschließlich in Deutschland.

fischer Consulting entstand aus den im eigenen Unternehmen entwickelten Kompetenzen. Dort angesiedelt ist das fischer ProzessSystem, dessen zentraler Inhalt die permanente Verbesserung ist. Dabei orientiert sich das fischer ProzessSystem immer am Nutzen für den Kunden. fischer Consulting berät mittelständische Unternehmen, Behörden und Großkonzerne auf dem Weg zu schlanken und effizienten Prozessen.

fischer Electronic Solutions entwickelt und fertigt Elektroniklösungen. Dazu gehören Produkt- und Systementwicklungen basierend auf neuesten Technologien sowie kundenspezifische Fertigungsaufträge zur Bearbeitung in den eigenen Produktionsstätten. Als erfahrener Entwicklungs- und Produktionsdienstleister kundenspezifischer Systeme, wie z.B. Multitouch-Lösungen aus Glas und den dazu passenden Steuereinheiten, bildet die fischer Electronic Solutions das perfekte Bindeglied zwischen Kunden und Endprodukt.

Im Internet: www.fischer.group

Ansprechpartner

Wolfgang Pott

Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 7443 12 – 6622

E-Mail: Wolfgang.Pott@fischer.de